

08.09.2021

ORGANISATION

Feuerwehr-Lager im kleinen Kreis

GASPOLTSHOFEN. Statt des abgesagten Bezirksjugendlagers fand ein Abschnittsjugendlager der fünf freiwilligen Feuerwehren (FF) der Marktgemeinde Gaspoltshofen statt. Drei Tage waren Jugendliche und ihre Trainer in Hörbach untergebracht. Lagerolympiade, Spiele

und die Drehleiter der FF Attnang-Puchheim konnten ausprobiert werden. Mit Unterstützung von Anrainern und freiwilligen Helfern konnte das Lager reibungslos über die Bühne gehen. Im Rahmen einer Zeremonie wurden die Gewinner der Lagerolympiade geehrt. ■



50 Jugendliche aus fünf Feuerwehren waren beim Jugendlager im Ortsteil Hörbach in Gaspoltshofen zu Gast.

Foto: Feuerwehr

08.09.2021



Martha Till zieht sich in den Ruhestand zurück.

Foto: Union Gaspoltshofen

PENSION

Gute Seele des Vereins geehrt

GASPOLTSHOFEN. Martha Till verabschiedete sich aus der Union Gaspoltshofen, Sektion Fußball in den Ruhestand. Zwei Jahrzehnte lang war sie für Dressenreinigung, Kabinbetreuung und als Chefin der Kantine tätig. Mit einem Abschiedsgeschenk und Dank für ihre ehrenamtliche Tätigkeit verabschiedeten sich die Vereinsmitglieder im Rahmen einer Grillfeier von ihr. ■

10.09.2021

BJO bereit für Debütkonzert

Am 18. September spielt das neu gegründete Orchester in Gaspoltshofen

GASPOLTSHOFEN. Nach langer Wartezeit ist es so weit: Der Konzerttermin des neu gegründeten Bezirksjugendorchesters (BJO) Grieskirchen steht vor der Tür. Die knapp 60 jungen Musiker proben schon fleißig an dem abwechslungsreichen Konzertprogramm und freuen sich darauf, es präsentieren zu können.

Während eines einwöchigen Seminars in der Landwirtschaftlichen Fach- und Berufsschule Otterbach haben sich die Jugendlichen sowohl in musikalischer als auch sozialer Hinsicht weiterbilden können. Neben den zahlreichen Gesamtproben übten die jungen Talente auch mit renommierten Fachreferenten und besuchten ein Seminar zur richtigen Instrumentenpflege. Voller Begeisterung und Neugierde nahmen die Jugendlichen an den Angeboten teil



Zur musikalischen Leitung des BJO Grieskirchen gehören (v. l.) Julia Bonelli aus Grieskirchen, Florian Möseneder aus Haag, Anna Mayr aus Gaspoltshofen, Simon Voraberger aus Gaspoltshofen, Florian Gesswagner aus Aistersheim, Roman Anzengruber aus Pram und Josef Söllinger aus Gaspoltshofen.

Foto: Martin Edtmaier

und konnten sich somit viel Wissenswertes aneignen. Auch der Spaß und die Gemeinschaft kamen nicht zu kurz. Bei gemeinsamen Abenden mit viel Spiel und Geplauder wurden neue Kontakte und Freundschaften geschlossen. Nun sind die Beteiligten bereit: Die Vorbereitungen laufen

auf Hochtouren, und die Vorfreude wächst. Das Orchester lädt am 18. September um 20 Uhr in die Mehrzweckhalle Gaspoltshofen zum Blasmusikkonzert ein. Eintrittskarten können sowohl über oeticket als auch beim Organisationsteam erstanden werden.

16.09.2021

LESERBRIEF

MUSEUMSNUMM

Verkehrssituation im Ort

Ich möchte gerne die Gelegenheit nutzen und eine Stellungnahme abgeben. Dabei möchte ich klarstellen, dass die Unterschriftenaktion gegen den Schwerverkehr durch Gaspoltshofen kein SPÖ-Wahlkampfthema ist. Dafür ist unser Anliegen viel zu wichtig. Noch dazu ist die Thematik nicht frisch aufgepoppt, sondern wir müssen das vermehrte LKW-Aufkommen schon geraume Zeit ertragen. In der Vergangenheit hat es zwar immer wieder Gespräche gegeben, merkliche Änderungen sind jedoch nicht eingetreten. Dass es derzeit wieder intensiver diskutiert wird, beruht auf vermehrten Anfragen von Anrainern und Betroffenen. Dass sich jetzt auch andere Fraktionen zu Wort melden, freut mich. Wir freuen uns natürlich auch über lösungsorientierte Vorschläge.

Kein Mauterlass

Denn Vorschläge, wie eine Ampelregelung vor der Ortseinfahrt oder gar der Erlass von Mautgebühren, finde ich nicht wirklich seriös. Jeder Arbeitnehmer muss Maut bezahlen, wenn er sich auf Österreichs Autobahnen bewegt. Da kann es doch nicht sein, dass man einem Großunternehmer diese Abgaben auch noch erlässt. Auch die Gespräche unseres Bürgermeisters haben keine Früchte getragen. Auch eine etwaige Ortsumfahrungsvariante bringt uns kurzfristig nicht weiter. Wobei ich dieser Idee grundsätzlich schon etwas abgewinnen kann. Für eine unmittelbare Verbesserung braucht es ab sofort vermehrte Kontrollen. Wir sind derzeit dabei, Unterschriften zu sammeln, um den politischen Druck erhöhen zu können. Es

wird eine Resolution folgen, die im Gemeinderat eingebracht wird und dann hoffen wir, dass sich auch das Land Oberösterreich mit der Problematik auseinandersetzt. Ich möchte mich bei allen bedanken, die mit unseren Unterschriftenlisten unterwegs sind. Gemeinsam werden wir dem LKW-Wahnsinn Paroli bieten.

von **Andreas Ehrenleitner**
Gaspoltshofen

16.09.2021

Drei Konkurrenten für Wolfgang Klinger

GASPOLTSHOFEN. Bürgermeister und Landesrat Wolfgang Klinger (FPÖ) stellt sich am 26. September erneut der Wahl.



Klingers Konkurrent von der ÖVP ist Johannes Höftberger, Andreas Ehrenleitner geht für die SPÖ ins Rennen, und Friedrich Söllinger ist der Bürgermeisterkandidat der Grünen.



Vier Bürgermeisterkandidaten hat Gaspoltshofen. Foto: Siegfried Kerschner

Bei den Bürgermeister- und Gemeinderatswahlen 2015 steigerte sich die ÖVP um 0,49 Prozent auf 33,20 %. Verluste räumte die SPÖ (-3,85 %) ein und kam auf 12,65 %. Die FPÖ verzeichnete einen Zuwachs um 5,71 % und erreichte 42,98 %. Die Grünen verbuchten einen Verlust von 2,35 % und kamen auf 11,18 %. Wahlbeteiligung: 84,9 %. Bei der Bürgermeisterdirektwahl setzte sich Wolfgang Klinger von der FPÖ mit 64,8 Prozent durch.

WAHLLISTEN

- Liste 1 ÖVP:** 1. Johannes Höftberger, 2. Thomas Poberger, 3. Theres Huber
Liste 2 FPÖ: 1. Wolfgang Klinger, 2. Philipp Möslinger, 3. Gabriele Famler
Liste 3 SPÖ: 1. Andreas Ehrenleitner, 2. Peter Schoberleitner, 3. Helmuth Sinzinger
Liste 4 Grüne: 1. Friedrich Söllinger, 2. Astrid Berger, 3. Gerald Laufenböck

30.09.2021

Ortschef Klinger muss in Stichwahl

GASPOLTSHOFEN. Landesrat und Bürgermeister Wolfgang Klinger (FPÖ) muss in Gaspoltshofen in die Stichwahl gegen Johannes Höftberger (ÖVP). Klinger erreicht mit 49,67 Prozent der Stimmen die entscheidende 50-Prozent-Marke knapp nicht. „Der Wähler hat entschieden, und das ist zu akzeptieren“, so Klinger. Im Gemeinderat muss die FPÖ Verluste von rund fünf Prozent hinnehmen. Die ÖVP kann sich in Gaspoltshofen hingegen über Stimmenzuwachs freuen. Die Grünen und die SPÖ bleiben im Vergleich zu 2015 auf annähernd demselben Niveau.



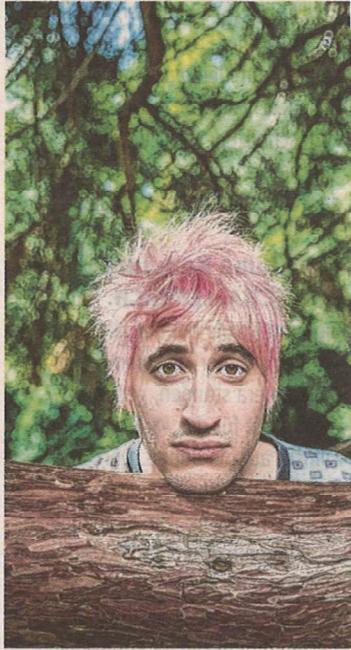
Die Gaspoltshofner müssen erneut an die Urne. Foto: Siegfried Kerschner

16.09.2021

KULTUR

Spielraum mit neuem Herbstprogramm

GASPOLTSHOFEN. Im Film „I am Greta“ wird am Freitag, 17. September, und Sonntag, 19. September, die Klimaaktivistin Greta Thunberg im Spielraum präsentiert, der Vortrag „Zarengold“ beleuchtet am Donnerstag, 23. September, die Reise von Moskau nach Peking. Kabarettist Berni Wagner tritt am Samstag, 2. Oktober, mit „Galapagos“ auf. ■



Kabarettist Berni Wagner tritt im Spielraum auf.

Foto: Astrid Knie

Programme im Spielraum
Film: I am Greta
Freitag, 17. September, 20.15 Uhr
Sonntag, 19. September, 20.15 Uhr
Vortrag: Zarengold
Donnerstag, 23. September, 19.30 Uhr
Kabarett: Galapagos
Samstag, 2. Oktober, 20.15 Uhr



Die musikalischen Leiter: F. Möseneder und J. Söllinger (v. l.).



Die Freude am gemeinsamen Musizieren verbindet das BJO.

24.09.2021



Auch symphonische Werke waren Teil des Programms.



Anna Mayr (l.) und Julia Bonelli vom Organisationsteam des BJO mit Bezirkskapellmeister Hermann Pumberger.

Fotos: Josef Pointinger/BRS



Das BJO ist ein bunt gemischter Haufen junger Musiker.

Bezirksjugendorchester feierte sein Debütkonzert

GASPOLTSHOFEN. Am Samstag, 18. September spielte erstmals das neu gegründete Bezirksjugendorchester (BJO) Grieskirchen auf. Dem Publikum in der Mehrzweckhalle in Gaspoltshofen wurde dabei ein abwechslungsreiches Konzertprogramm geboten. Unter der Leitung von **Florian Möseneder** und **Josef Söllinger**

gab das junge Orchester sein Debütkonzert und überzeugte mit einer vielfältigen Darbietung. Das Repertoire reichte von symphonischen Stücken über traditionelle Werke bis hin zu modernen Klassikern der Blasmusik.

Mehr Bilder im Internet auf: meinbezirk.at/4897015

STAMMKUNST

Von Biwakwurzeln, stämmigen Völkern und dem Haager-Lies Radweg

GASPOLTSHOFEN. Mit Beginn seiner Pension begann der Altenhofer Hans Schörkhuber aus riesigen Baumstämmen Skulpturen zu schnitzen. Viele seiner Kunstwerke zieren nun den Haager-Lies-Radweg.

von LISA HACKL

Sein Material bekommt Schörkhuber fast ausschließlich geschenkt. „Ab einer bestimmten Größe können Baumstämme nicht mehr im Sägewerk verarbeitet werden“, erklärt er. Dann kommt er ins Spiel: Mit selbst gebauten Werkzeugen und Erfindungsreichtum schnitzt Schörkhuber seine eigenen Skulpturen. Vom Rastplatz vor seinem Haus mit eingebauter Schnapsflasche bis hin zu „Spechtlern“ – hohlen Stämmen mit Gucklöchern – reichen seine Ideen. Sogar seinen eigenen Sarg und eine eigene Toilette hat Schörkhuber schon aus Stämmen hergestellt. „Wenn jemand einen einzigartigen Stamm für mich hat, kann er mir ein Foto schicken und ich hole ihn ab“, ergänzt der Künstler.

Stammpaarung und Shelter

Entlang der Haager-Lies wurde er produktiv. Von der Stammpaarung am Beginn der Haager-Lies



Hans Schörkhuber bei der Arbeit

Foto: LHackl

in Neukirchen bis zu den ehemaligen Haltestellen der Bahn, die Schörkhuber zu Schutzunterständen umgebaut hat, reichen seine Kreationen. Gerade in Arbeit ist eine Biwak-Wurzel, ein Stamm, in dem man auch übernachten kann. Schörkhuber verrechnet dafür nur externe Materialkosten, ein ganzes Jahr Arbeit steckt in den Arbeiten für die Haager-Lies. Nachdem er einen groben Plan für jeden Stamm entworfen hat, geht Schörkhuber an die Arbeit. Die Stämme werden geschält, ausgehöhlt und in Form gebracht. Damit ihnen Bodennässe und Witterung nichts anhaben können, montiert der Künstler sein Material auf Scheibenbremsen oder

große Metallteile; die meisten Kreationen erhalten auch ein metallenes Dach, um sie vor Regen zu schützen. Mit vielen Litern Rapsöl werden die Stämme geölt, um länger haltbar zu bleiben.

Hausverstand und Praxis

„Was ich mache, mache ich mit Spaß“, erklärt Schörkhuber. Ohne Tischlerausbildung, dafür mit Hausverstand und viel Praxis gestaltet er seine Figuren, viele davon sind begehbar oder lassen den Besucher in sich hineinschlüpfen. Wie der von Schörkhuber geplante Gitarrenstamm, der auf der Haager Lies entstehen soll. Ein barrierefrei befahrbarer Stamm soll entstehen, in dem Besucher die Wände mittels gespannten Gitarrensaiten zum Klingen bringen können.

Reisen als Inspiration

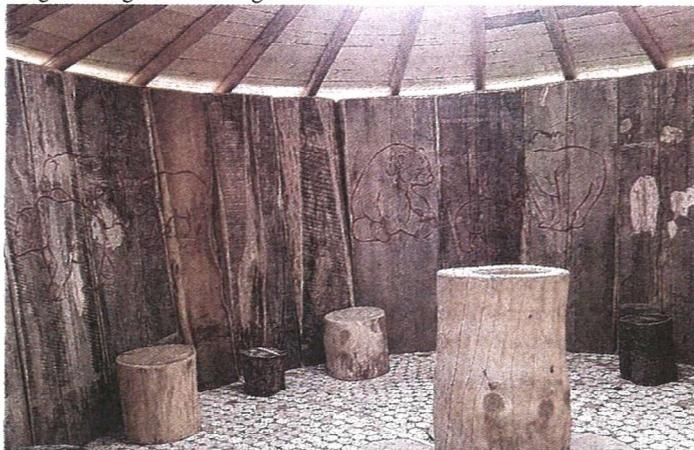
Seine Ideen nimmt der Initiator der Reha Messe und pensionierte Reha-Berater oft von Freunden und Reisen mit. Sein bisher größtes geplantes Projekt entstand bei einer Radtour in Schweden. Dort entdeckte Schörkhuber „Das stille Volk“, eine Kunstinstallation aus vielen hundert Stäben, die zu verschiedenen Personen geformt wurden. Schörkhubers Traum ist „Das

stämmige Volk“, bei dem er viele Stämme zu einem „Stamm“ vereinen möchte. Ideen und Stämme hat er dafür bereits einige, es fehlt nur noch an einem Grundstück, das groß genug ist, um das Volk zu beherbergen.

Stämme bleiben in der Nähe

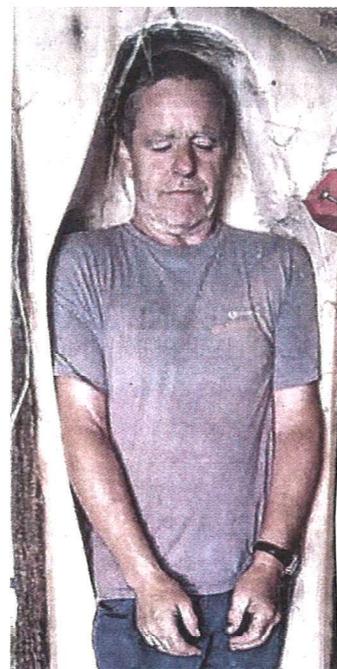
Verkaufen will Schörkhuber seine Kreationen nicht. „Sie sollen in meiner Nähe bleiben“, wünscht sich der leidenschaftliche Wanderer. Entlang der Haager-Lies Strecke ist er weiterhin mit Aufbauarbeiten beschäftigt und freut sich, wenn vorbeikommende Radfahrer mit ihm in Kontakt treten. Warum er auch mit 65 noch dieser Leidenschaft nachgeht? „Ich möchte alt werden; Bewegung an der frischen Luft und viel Kontakt mit Menschen hält mich jung“, so der Altenhofer. ■

Hans Schörkhuber ist erreichbar unter:
johann.schoerkhuber@gruene.at
oder 0677/6116 9979



Der bärige Stamm steht am höchsten Punkt der Haager Lies.

Foto: Privat



Sogar seinen eigenen Sarg hat sich Schörkhuber geschnitzt.

Foto: Privat

29.12.2021

„Musik ist für mich mein sicherer Hafen“

Der Gaspoltshofner Martin Gasselsberger möchte mit seiner Musik die Menschen für Jazz begeistern.

VON SARAH PRAMENDORFER

GASPOLTSHOFEN. Der künstlerische Werdegang von Martin Gasselsberger begann bereits im Kindesalter. Mit drei Jahren saß er das erste Mal auf dem Klavierhocker. „Das Klavier stand zufälligerweise in meinem Zimmer, es hat mich von Anfang an begeistert“, erzählt Gasselsberger. Ab dem fünften Lebensjahr erhielt er klassischen Klavierunterricht, mit 15 Jahren begann seine Karriere als Jazzpianist. Nach der Matura studierte der Gaspoltshofner in Wien Jazzklavier. Dass es ihn nach dem Studium wieder zurück in die Heimat Gaspoltshofen gezogen hat, kam für Gasselsberger wenig überraschend: „Ich bin einfach kein Stadtmensch. Gewisse Karrieresprünge hätten sich in Wien mit Sicherheit leichter ergeben. Aber wenn das auf Kosten der Lebensqualität passiert, ergibt es auch keinen Sinn.“

Faszination Jazz

Nach dem Studium hat sich Gasselsbergers künstlerische Tätigkeit als freiberuflicher Komponist und Pianist entwickelt. Warum ausgerechnet das Jazzklavier sein Herz erobert hat, weiß er ganz genau: „Die klassische Musik hat mich irgendwann eingeengt. An Jazz fasziniert mich die Freiheit der Improvisation. Es ist wie Komponieren in Echtzeit.“ Mittlerweile hat der 41-Jährige über 50 CD-Produktionen eingespielt. Mit seiner Musik möchte er den Leuten die Angst vor Jazz nehmen: „Ich habe mich schon immer einer sehr melodischen



Das Klavier ist seit Kindertagen ein treuer Begleiter von Gasselsberger. Im Alter von 15 Jahren begann seine Karriere als Jazzpianist. Fotos: Bernhard Brunmaier

Art von Jazz verschrieben. Auch wenn es komplexer wird, möchte ich berühren und einen Weg in die musikalischen Herzen der Menschen finden.“ Mit seinen langjährigen Weggefährten Roland Kramer und Gerald Endstrasser hat Gasselsberger vor über 20 Jahren das Trio „mg3“ gegründet. „Im Trio beeinflusst man sich gegenseitig. Somit wächst das Ganze dann zu einer eigenen musikalischen Sprache“, erklärt der Gaspoltshofner. Im Gegenteil zu seinen bisherigen Werken ist die aktuellste Komposition des Musikers, „Ungekantetes Land“, ein klassisches Chorwerk. „Das war ein Riesenprojekt und besonders fordernd, weil ich zum ersten Mal Musik mit typisch klassischen Elementen komponiert habe.“ Auch im kommenden Jahr bleibt es für Gasselsberger spannend:



„Die coronabedingten Konzertabsagen zehren mittlerweile auch emotional.“

MARTIN GASSELLSBERGER

Mit mg3 möchte er Vinyl aufnehmen. In der Chormusik sollen ebenfalls weitere, kleinere Werke entstehen. Das Komponieren ist aber bei Weitem nicht die einzige Tätigkeit, der der Musiker nachgeht. Bereits während des Studiums begann

Gasselsberger, an der Landesmusikschule in Gaspoltshofen zu unterrichten. Die pädagogische Arbeit bereitet ihm nach wie vor große Freude: „Es ist schön, wenn man Schüler teilweise sehr weit begleiten kann und sieht, wie sie zu eigenständigen Musikern heranwachsen.“ Mittlerweile ist Gasselsberger auch Autor einiger Lehrbücher. Gemeinsam mit dem Saxofonisten Klaus Dickbauer hat er außerdem die App „Chordmill“ entwickelt.

Dutzende Konzertabsagen

Wie so viele Künstler hat die Pandemie auch das Leben von Gasselsberger in jüngster Zeit stark eingeschränkt: „Zu Beginn war es noch eine schöne Möglichkeit, um durchzuatmen. Mittlerweile hat sich das aber schon in eine andere Richtung entwickelt. Ich habe mit Corona bestimmt 70 Konzerte verloren. Diese ständigen Konzertabsagen zehren auch emotional.“ Für das nächste Jahr erhofft sich der 41-Jährige, dass alle geplanten Konzerte stattfinden können. Ein Leben ohne Musik ist für Gasselsberger schwer vorstellbar: „Musik ist für mich so etwas wie mein sicherer Hafen. Klavierspielen und Komponieren lindern in dunklen Zeiten meinen Seelen-schmerz. Sie ist ein wunderbares Medium, um Freude zum Ausdruck zu bringen.“

18.09.2021

oöNachrichten

Ehemaliger Bahnstrecke neues Leben eingehaucht

Freie Fahrt für Radler und Skater ab Mitte Oktober

GASPOLTSHOFEN. Die alte Bahntrasse, wo sich vor 120 Jahren die „Haager Lies“ erstmals in Betrieb setzte, hat eine neue Bestimmung gefunden. Am Samstag wurde der neue Radweg zwischen Haag und Neukirchen bei Lambach eröffnet. Der 22 Kilometer lange und drei Meter breite Baukörper kostete 7,5 Millionen Euro.

Die endgültige Fertigstellung ist für Mitte Oktober vorgesehen. Die drei Landesräte Max Hiegelsberger (VP), Günther Steinkellner und Wolfgang Klinger (FP) nahmen am Samstag und damit noch kurz vor der Wahl die Eröffnung vor.

Klinger, der als Bürgermeister von Gaspoltshofen die Nachnutzung der alten Bahntrasse eifrig forcierte, sieht den Geh- und Radweg als Beitrag zur Lebensqualität

in der Region. Für Steinkellner bietet der neue Radweg die besten Voraussetzungen für aktive Mobilitätsoptionen. Vom Kleinkind auf Rollschuhen über den sportlichen Skater bis zum E-Bike radelnden Senior gebe es auf dem drei Meter breiten Weg für jede Art der Fortbewegung genügend Platz. Das Projekt bringe die auf der Strecke liegenden Gemeinden näher zusammen, betonte Hiegelsberger anlässlich der Eröffnung.

Die fünf Kommunen trugen zwölf Prozent der Kosten. Das Land leistet den Löwenanteil. 42 Prozent kommen aus der klimaaktiv-Förderung. Erst ab Mitte Oktober sind alle Arbeiten abgeschlossen. Dann steht einer Fahrt auf dem barrierefreien und asphaltierten Radweg nichts mehr im Weg.



Die Landesräte Wolfgang Klinger (v.l.), Günther Steinkellner und Max Hiegelsberger bei der Jungfernfahrt am neuen Radweg Haager Lies Foto: Anna Linda Danzer

Erste Bilanz für Radweg

Haager-Lies-Trasse wird gut frequentiert

GASPOLTSHOFEN/HAAG. Um zu wissen, wie stark der neue Haager-Lies-Radweg bereits frequentiert wird, wurden zwischen Gaspoltshofen und Haag Radmessgeräte an vier Teilabschnitten installiert. Die ersten Zahlen für den Zeitraum von 23. September bis 10. Oktober wurden jetzt ausgewertet. Das durchschnittliche tägliche Radverkehrs-

aufkommen lag je nach Abschnitt bei rund 300 bis 350 Radfahrerinnen und Radfahrern. An den Wochenenden lag es deutlich höher. Spitzentag war der Sonntag, 3. Oktober. Da an diesem Tag radfreundliche Temperaturen von beinahe 20 Grad erreicht wurden, konnten 850 bis 1000 Freizeitsportler registriert werden.

12.11.2021

30.09.2021



Erntedank In der Pfarre Gaspoltshofen wurden anlässlich des Erntedankfestes die Jubelpaare der Gemeinde geehrt. In Begleitung von Musikverein, Landjugend mit Erntekrone, FPÖ-Bürgermeister Wolfgang Klinger und der Goldhaubengruppe zogen sie in die Kirche ein. Anschließend ließen die den Nachmittag bei einem gemeinsamen Essen ausklingen.

Foto: Voraberger

03.11.2021



Grillparty Der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer Bund (ÖAAB) und die Volkspartei der Gemeinde Gaspoltshofen organisierten die traditionelle Fischgrillparty in der Gemeinde. Die Fische wurden wie im Vorjahr zur Abholung bereitgestellt, 125 Kilogramm wurden verkauft. Am Foto: Das Team der ÖVP beim Vorbereiten der Fische.

Foto: ÖVP

06.10.2021

Foto: Gerald Endstrasser



Martin Mucha und Martin Gasselsberger haben ein Chorwerk erschaffen.

CHORWERK

Ungekanntes Land in Gaspoltshofen

GASPOLTSHOFEN. Martin Gasselsberger tritt mit seinem Chorwerk „Ungekanntes Land“ am Freitag, 8. Oktober in der Pfarrkirche Gaspoltshofen auf. Das Stück thematisiert Furcht, Liebe und Hoffnung, Unsicherheit und weitere Themen der Corona-Krise. Es entstand aus der

einjährigen Zusammenarbeit Gasselsbergers mit Martin Mucha. ■

Freitag, 8. Oktober, 19.30 Uhr
Pfarrkirche Gaspoltshofen
Eintritt: 23 Euro
Karten unter 0681/81301140 oder
reservierung@spielraum.at

Aus dem Rhythmus gekommen

Lois Berger vom Gaspoltshofener Spielraum bemerkt massive Einbrüche seit September. „Oft ist nur ein Drittel der Karten verkauft, die Leute sind aus dem Rhythmus gekommen“, meint er. Während der Corona-Zeit habe das Publikum verlernt, die Veranstaltungen zu besuchen. Der Kulturverein setzt darum auf besonders hochkarätige Künstler und Veranstaltungen. Bis Ende Dezember hofft er auf Stabilisierung. Ein weiteres Problem für die Initiative Spielraum sei das Ausbleiben der Landesförderung in den vergangenen Jahren.

Konsequenzen

Bessert sich die Lage nicht, ist ein Ausdünnen der heimischen Kulturlandschaft unausweichlich, so die Veranstalter. ■

20.10.2021

KULTURVEREINE

Kultur: „Runter von der Couch, rein ins Konzert“

06.10.2021



Die Bewohner des Assista-Dorfes gestalteten verschiedene Weihnachtskarten.

KREATIVBÜRO

Weihnachtskarten aus dem Assista Dorf

GASPOLTSHOFEN. Die Bewohner des Assista-Dorfes in Altenhof gestalteten Weihnachtskarten, die im Dorf bestellt werden können. Fünf verschiedene Motive, die von Menschen mit Beeinträchtigung gestaltet wurden, stehen zur Auswahl. ■

Weihnachtskarten von Assista Bestellung über das Büroservice Rainer Haid oder Michael Ziegler, bueroservice@assista.org oder 07735/6631-499 bis Mitte Oktober Preise zwischen 1,35 und 0,95 Euro

10.10.2021

Wolfgang Klinger bleibt Bürgermeister in Gaspoltshofen

GASPOLTSHOFEN. In der Bürgermeisterstichwahl standen der amtierende Bürgermeister Wolfgang Klinger (FPÖ) und sein ÖVP-Herausforderer Johannes Höftberger. Klinger entschied das Duell am Ende mit 55,17 Prozent der Stimmen für sich.

Der Landesrat und amtierende Bürgermeister Wolfgang Klinger (FPÖ) musste nach der ersten Wahl am 26. September bangen: Anders als 2015 konnte er sich sein Amt bei der Direktwahl in der ersten Runde nicht sichern. Mit 49 Prozent blieb er knapp unter der benötigten 50-Prozent-Marke. Im zweiten Durchgang konnte er sich mit 55 Prozent behaupten und bleibt damit Ortschef in Gaspoltshofen.

Sein Herausforderer Johannes Höftberger (ÖVP) erhielt 44,83 Prozent der Stimmen.

Die Wahlbeteiligung lag bei 73,69 Prozent.

20.10.2021



Jubelpaare Beim diesjährigen Erntedankfest in Altenhof in der Gemeinde Gaspoltshofen waren auch die Jubelpaare bei den Feierlichkeiten mit dabei. Mit einem kleinen Geschenk wurde ihnen von Bürgermeister Wolfgang Klinger (FPÖ) gratuliert: Sie erhielten Einkaufsgutscheine der Gaspoltshofener Wirtschaft von der Pfarre.

Foto: Privat

29.10.2021

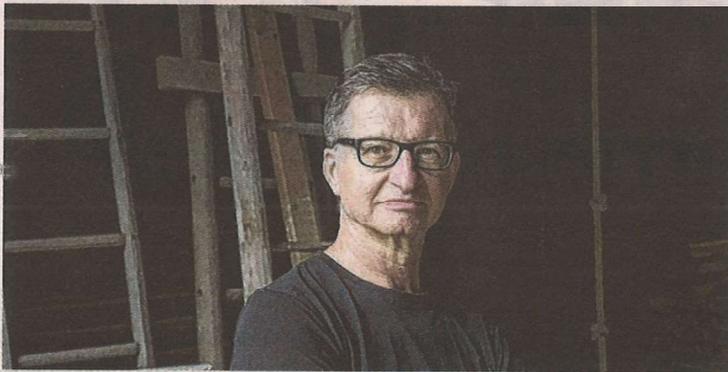
KULTUR

Volles Programm im Spielraum

GASPOLTSHOFEN. „Der Hochzeitsschneider von Athen“ wird am Freitag, 29. Oktober, und Sonntag, 31. Oktober, im Spielraum Gaspoltshofen gezeigt. In der romantischen Komödie reisen zwei Kleidermacher durch Griechenland. Am Freitag, 5. November, tritt Christoph Herndler mit dem Ensemble EIS auf. Der

Abend steht unter dem Motto „I sing your name“.

Film: Der Hochzeitsschneider von Athen
Freitag, **29. Oktober**, 20.15 Uhr
Sonntag, **31. Oktober**, 20.15 Uhr
Konzert: I sing your name
Freitag, **5. November**, 20.15 Uhr
Spielraum Gaspoltshofen



Musiker Christoph Herndler präsentiert seine eigenen Stücke.

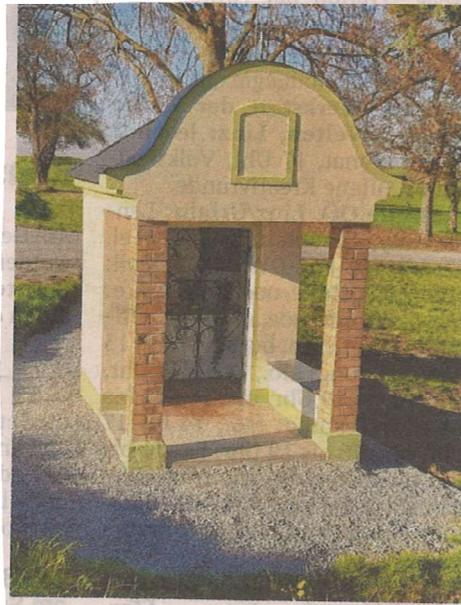
Foto: Chelsea Herndler

Kapelle in Gröming saniert

Die Kapelle in Gröming in der Gemeinde Gaspoltshofen entlang der Landesstraße Richtung Haag am Hausruck, verwachsen und eher herabgekommen, wurde nun auf Initiative einiger Nachbarn unter Mithilfe des Gemeindebauhofes – da die Kapelle auf öffentlichem Grund steht – saniert bzw. restauriert. Der Verwuchs wurde entfernt, die Kapelle frisch gestrichen und der Zugang wurde saniert bzw. geschottert. Nun erstrahlt dieses Kleinod wieder in neuem Glanz. Ein herzliches Dankeschön sei den Initiatoren auf diesem Wege gesagt.

Foto: Grausgruber

09.11.
2021



25.11.2021

GASPOLTSHOFEN

GEBURTSTAGE: Johann Mandl (75), am 12. November; Waltraud Polly (90), am 12. November; Josef Mair (75), am 13. November; Elisabeth Hüller (99), am 14. November; Maria Famler (70), am 15. November; Maria Kroiß (92), am 17. November; Alois Winkler (70), am 18. November.



GEBURTSTAG:
Erna Weibold (90),
am 19. November.

Foto: Privat



TODESFALL:
Franz Sturmair
verstarb im 90. Lebensjahr

Foto: Privat

11.11.2021

ORF-Kaiserklänge in Bad Schallerbach

Das jährlich stattfindende Kaiserklänge-Konzert gestaltete heuer der Musikverein Gaspoltshofen.

BAD SCHALLERBACH. Am 27. Oktober fand im Atrium Bad Schallerbach das „Kaiserklänge“-Konzert statt. Die Kaiserklänge-Konzertreihe ist eine Zusammenarbeit zwischen dem Oberösterreichischen Blasmusikverband Bezirk Grieskirchen, dem ORF Oberösterreich und dem Atrium. Jährlich finden sich dazu unterschiedlichste Musikkapellen in Bad Schallerbach ein und gestalten ein gemeinsames Konzert, das live mitgeschnitten und in der Sendung „Klingendes Oberösterreich“ mit Walter



Der Musikverein Gaspoltshofen mit Kapellmeister Alois Papst gestaltete den ersten Teil des Kaiserklänge-Konzerts.

Foto: Christoph Mühlböck

Rescheneder von Radio Oberösterreich ausgestrahlt wird. Den ersten Teil des heurigen Kaiserklänge-Konzerts gestaltete der Musikverein Gaspoltshofen unter der Leitung von Alois Papst und Florian Lindinger. Dabei wurde der von Lindinger komponierte Marsch „Mit Opa unterwegs“, der den

zweiten Platz beim Kompositionswettbewerb des Österreichischen Blasmusikverbandes belegte, uraufgeführt. Den zweiten Teil übernahm der Musikverein Offenhausen unter der Leitung von Robert Habenschuss, der mit diesem Konzert in seine „Dirigierpension“ ging.

11.11.2021



Jonas Kastenhuber und Samuel Bräuer (v.l.) wurden ausgezeichnet. Fotos: Privat/ Grafte

MUSIK

Musikschüler räumen am Bundesbewerb ab

GASPOLTSHOFEN. Zwei Schüler der Landesmusikschule Gaspoltshofen räumten mit ihrem Ensemble den Joe-Zawinul-Preis im Rahmen des Bundeswettbewerbs podium. jazz.pop.rock ab. Samuel Bräuer räumte mit seiner Formation Funchord, einem Ensemble der Landesmusikschule Waizenkirchen, den ersten Preis in der Altersgruppe

III ab. Neben Bräuer spielen Simon Hartl, Linus Geißelbrecht, Moritz Lindner und Simon Hintringer in der Band. Mit dem Joe-Zawinul-Preis in der Höhe von 1.000 Euro wurden Jonas Kastenhuber, wie Bräuer Klavierschüler von Martin Gasselsberger, mit seinen Kollegen Alexander Matheis und Jacob Gschwandtner ausgezeichnet. ■

16.12.2021

KULTUR

Spielraum kehrt zurück

GASPOLTSHOFEN. Mit dem Ende des Lockdowns startet die Kulturinitiative Spielraum wieder in den Veranstaltungsbetrieb. Am Samstag, 18. Dezember wird das Figurentheaterstück „Drei Sterne“ von Gerti Tröbinger aufgeführt. Das Stück ist für Kinder ab vier Jahren geeignet. Ab 23. Dezember startet das Filmangebot in Gaspoltshofen wieder, größere Veranstaltungen sind ab Mitte Jänner geplant. ■



Drei Sterne wird in Gaspoltshofen aufgeführt.

Foto: Reinhard Winkler

25.11.2021



Schlüsselübergabe Zwölf Doppelhaushälften wurden den künftigen Mietern in der Marktgemeinde Gaspoltshofen als Wohnraum zum Wohlfühlen übergeben. Die kompakte Bauweise der Häuser ermöglicht sehr niedrige Nutzheizenergiekennzahlen. Auch Bürgermeister Wolfgang Klinger (FPÖ) war bei der feierlichen Übergabe anwesend.

Foto: ISG

10.12.2021

Ernährungstipps und Rezepte aus Altenhof

Was als „coronataugliches“ Projekt begann, wurde innerhalb kurzer Zeit zu einem 270-Seiten-Kochbuch.

VON SUSANNE STRAIF

GASPOLTSHOFEN. „Du bist, was du isst“ – diesen vielzitierten Spruch haben sich die Bäuerinnen und Hausfrauen aus Altenhof am Hausruck zum Anlass genommen, ein Koch- und Haushaltsbuch zu verfassen. Initiatorin des Projekts war Ortsbäuerin Karin Rößlhuber. Sie hat in diesem Jahr das Amt von ihrer langjährigen Vorgängerin Maria Haas übernommen und ist seither mit deren Unterstützung in der Ortsbauernschaft tätig. „Ich wollte trotz der Absagen von Weihnachtsmarkt und Mostkost eine Aktivität mit den Damen starten. Die Idee zu einem Kochbuch ist entstanden, weil das coronatauglich war“, erzählt Rößlhuber. Zu Ostern wurde das Projekt gestartet, schon im Juli konnte das Buch in die Druckerei gehen. Entstanden sind mehr als 270 Seiten an Kochanleitungen und wertvollen Tipps für gesunde Ernährung, Regionalität, Haushalt, Garten und Umwelt.



„Ohne die Mithilfe aller, die so fleißig Rezepte zur Verfügung gestellt haben, hätte dieses Buch nicht entstehen können“, so Rößlhuber. Foto: Rößlhuber

„Es sollte kein klassisches Kochbuch sein, das nur Rezepte enthält“, erklärt Rößlhuber. Mit dem Buch will man dazu anregen, über Essgewohnheiten und verwendete Lebensmittel nachzudenken. „Was wir essen, ist schließlich die Grundlage unseres Körpers“, weiß die Ortsbäuerin. Das erste Kapitel widmet sich deshalb den Nährstoffen und behandelt Themen wie Nahrungsmittelunverträglichkeiten, Krebsvorsorge und Breikost. Durch ihre berufliche Tätigkeit als Krankenpflegerin konnte Rößlhuber dabei ihr Wissen einbringen. Im Buch wird außerdem auf das Thema Regionalität eingegangen, mit einem Kapitel zu Haushalts- und Gartentipps schließt das Werk. Das Koch- und Haushaltsbuch der Ortsbauernschaft Altenhof



Ortsbäuerin Karin Rößlhuber mit dem Kochbuch. Foto: Hannes Höftberger

ist am Marktgemeindefamt Gaspoltshofen, bei der Raiffeisenbank Altenhof und im Geschäft von Marion Sturmair in Lenglach um 20 Euro erhältlich. Der Erlös wird für wohltätige Zwecke in Altenhof am Hausruck verwendet.

Mehr auf meinbezirk.at/5038690

Gruber Getreidetechnik Gaspolthofen mit dem INEO Gütesiegel ausgezeichnet

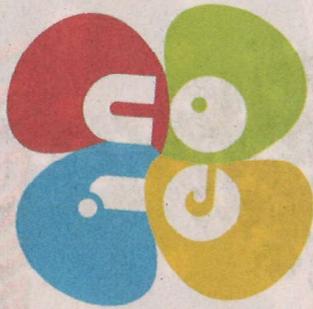
Auszeichnung mit „INEO Gütesiegel“ für weitere drei Jahre

Fa. Gruber in Gaspolthofen als vorbildlicher Lehrbetrieb ausgezeichnet

GASPOLTHOFEN | Das Unternehmen Gruber Maschinen GmbH wurde zum wiederholten Male mit dem INEO Gütesiegel für eine hervorragende Lehrlingsausbildung ausgezeichnet. Das Qualitätssiegel ist von 2021-2024 gültig und dann muss das Unternehmen nach vier Jahren neu zertifiziert werden.

Die Auszeichnung nahm der Geschäftsführer des Getreidetechnik Spezialisten, Herr Ing. Mag. Hannes Gruber, von der Wirtschaftskammer OÖ entgegen.

„Wir produzieren fast alles selber und haben einen umfassenden Maschinenpark für die Metalltechnik. Unsere Lehrlinge kommen in den Bereichen Drehen, Fräsen, Schweißen, Stahlbau, CNC-Blechbearbeitung und Montage zum Einsatz. Ein solches Ausbildungsangebot können nicht viele Betriebe bieten“, freut sich Geschäftsführer Gruber.

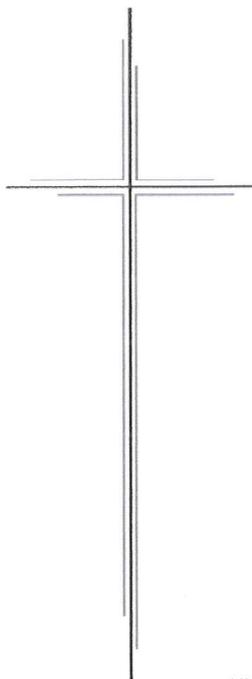


STARTPLATZ MIT ZUKUNFT
**AUSZEICHNUNG
VORBILDLICHER
LEHRBETRIEB
2021-2024**

WKO
WIRTSCHAFTSKAMMER OÖ

Der Traditionsbetrieb in 4. Generation besteht seit 1900 und ist als Qualitätsanbieter bekannt. Fa. Gruber in Gaspolthofen nimmt **Schnuppertag**.

16.12.2021



Nach einem erfüllten Priesterleben
hat Gott der Herr seinen Diener,
Herrn

Konsistorialrat
Alois Eislmeir

emeritierter Seelsorger und Kirchenrektor im Behindertendorf Altenhof am Hausruck

am Mittwoch, den 15. Dezember 2021, nach einem langen Leidensweg und Empfang der Hl. Krankensalbung im 83. Lebensjahr in die ewige Heimat gerufen.

Alois Eislmeir wurde am 30. Oktober 1939 in Altenhof am Hausruck geboren. Nach der Matura 1960 am Bischöflichen Gymnasium Petrinum in Linz trat er in das Priesterseminar Linz ein und wurde am 29. Juni 1965 im Mariendom Linz zum Priester geweiht.

Zunächst hatte er von 1965 bis 1975 Kooperatorenstellen in Taufkirchen an der Pram, Altmünster sowie Steyr-St. Michael. Anschließend wurde er zum Expositus von Steyr-Heilige Familie (Tabor) bestellt, wo er 1978 zum Pfarradministrator ernannt wurde. Bis 1983 war er in dieser neugegründeten Pfarre tätig und wirkte am Aufbau wesentlich mit. Nach einem schweren Schlaganfall mit bleibender partieller Lähmung übersiedelte Alois Eislmeir 1983 nach Altenhof und war als seelsorglicher Mitarbeiter im Behindertendorf Altenhof/H. (Assista) tätig. 1986 bis 2010 war er dort auch Kirchenrektor. Die letzten Jahre seit 2012 verbrachte er im Bezirksalten- und Pflegeheim Gaspoltshofen.

Wir geleiten unseren lieben Verstorbenen am Donnerstag, dem 23. Dezember 2021, um 11.00 Uhr von der Aufbahrungshalle zum Trauergottesdienst in die Pfarrkirche Altenhof/H. und anschließend zur letzten Ruhe.

In stiller Trauer und liebevollem Gedenken:

Erna, Maria, Herbert und Irmgard, Frieda
Geschwister und Schwägerinnen

Mit ihnen trauern Nichten, Neffen und alle Verwandten.
Es trauert die Pfarre Altenhof/H. sowie das Dekanat Gaspoltshofen.

Wir beten am Mittwoch um 19.00 Uhr in der Pfarrkirche Altenhof/H.

Wir bitten von Kranz- und Blumenspenden sowie vom Kondolieren Abstand zu nehmen.
Ein Kondolenzbuch liegt auf.

Onlinekondolenz: www.bestattung.tuchecker.at

Junge Oberösterreicher von Lawine getötet

Drei Freunde starben in Lawine

Junge Motocross-Talente aus Oberösterreich bei Unglück in Salzburg getötet

Drei junge Leben ausgelöscht in einem Moment, in dem sie das Leben genießen wollten. In Alberndorf, Gaspoltshofen und Sipbachzell wird um René Hofer (19), Michael Weissmann (19) und Bastian Wolf (24) getrauert. Sie wurden unter der Lawine von Tweng in Salzburg begraben. Hofer war ein talentierter Motocross-Fahrer.

Die elf Freunde, alle aus der Motocross-Szene, waren trotz Lawinenwarnstufe 3 der Spur eines Tourengähers auf die Lackenspitze in Tweng (Salzburg) gefolgt. Er kam ihnen auf halbem Weg entgegen und warnte: „Dreht's um, es ist gefährlich.“ Die jungen Männer, alle zwischen 19 und 24 Jahre alt, gingen aber weiter. Kurz vor dem Gipfel brach über ihnen eine 250 Meter breite Lawine los, die 500 Meter weit abging und acht Tourengäher mitriss. René, Michael und Bastian waren bis zu viereinhalb Meter tief verschüttet. Die fünf anderen blieben an der Oberfläche, konnten sich befreien.

Verunglückter erst nach gut vier Stunden geborgen

Ein Großeinsatz lief an. Michael Weissmann, dessen Bruder (22) unverletzt geblieben war, konnte vier Meter unter der Oberfläche gerettet und vorerst reanimiert werden. Seine Freunde wurden tot geborgen, einer erst

vier Stunden nach dem Unglück, weil er keinen Lawinen-Pieps getragen hatte.

„Eine dramatische Situation, die tief verschütteten Burschen hatten ohne Atemhöhle keine Chance“, sagt Bergrettungsarzt Joachim Schiefer. Michael Weissmann starb am Abend im Krankenhaus Klagenfurt. „Er hatte eine Atemhöhle und zumindest eine Chance gehabt“, sagt Schiefer.

Motocross-Welt trauert um jungen Shootingstar

Die Nachricht von René Hofers Tod erschütterte die Motocross-Welt – siehe unten. Er war Junioren-Weltmeister gewesen und fuhr für das KTM-Werks-Team. „Rene lebte für seinen Sport, war von klein auf dabei. Unsere Gedanken sind bei der Familie. Es ist unvorstellbar, ein Kind zu verlieren“, sagt Alberndorfs Bürgermeister Martin Tanzer.

Sein Amtskollege aus Gaspoltshofen, Wolfgang Klinger, kennt die Familie

von Michael Weissmann gut, ist erschüttert: „Alle leben für den Motocross-Sport, sind immer bei Rennen unterwegs. Ich kann nur mein Beileid ausdrücken.“

Michael Weissmann (li.) und Bastian Wolf, Freunde und Motocross-Kollegen, starben ebenfalls unter den Schneemassen. ☹

06.12.
2021

Foto: Instagram



10.12.2021

GASPOLTSHOFEN

GEBURTSTAGE: Theresia Obergottsberger (97), am 1. Dezember; Maria Kalliauer (98), am 3. Dezember; Georg Ehart (80), am 4. Dezember.



GEBURTSTAG: Johann Staudinger (85), am 5. Dezember.

Foto: Privat

18.12.2021

Gaspoltshofen: KonsR Alois Eislmair (82), emeritierter Seelsorger u. Kirchenrektor im Behindertendorf Altenhof a. Hausruck.

06.12.2021

UNGLÜCK

Gaspoltshofener von Lawine verschüttet

GASPOLTSHOFEN/TWENG. Bei einem Lawinenunglück in den Salzburger Bergen kamen drei oberösterreichische Motocross-Nachwuchsfahrer ums Leben. Darunter der 19-jährige Michael W. aus Gaspoltshofen. Er war gemeinsam mit dem KTM-Werksfahrer René Hofer und Bastian W. aus Sipbachzell in den Salzburger Bergen unterwegs. Sie schlossen sich einer Gruppe von bekannten Schitourengehern an und wurden von einem

Schneebrett mit 200 Metern Breite und 50 Metern Länge verschüttet. Hofer und Bastian W. konnten nur noch tot geborgen werden, Michael W. wurde reanimiert und ins Krankenhaus Klagenfurt geflogen. Er verstarb im Spital. Drei Tourengeher der Gruppe wurden nicht verschüttet, zwei weitere konnten sich selbst befreien. Zwei Verschüttete wurden in einer Suchaktion gefunden, einer konnte erst Stunden später tot geborgen werden. ■



Bei einem Lawinenunglück wurden drei junge Männer getötet.

10.12.2021



Haager Lies Haags ÖVP-Bürgermeister Konrad Binder (r.) wurde zum Obmann des Erhaltungsverbandes des Haager Lies Radwegs gewählt. Am Foto (v. l.): Die Bürgermeister Andreas Obermayr, Neukirchen (Bezirk Wels-Land), Manfred Röttinger, Weibern, Karl Kaser, Bachmanning (Bezirk Wels-Land), Franz Haider, Aichkirchen (Bezirk Wels-Land) und Vizebürgermeister Philipp Möslinger, Gaspoltshofen.

DEZ. 2021

In der Schulküche ergänzt nun **Margit Schöndorfer** das Team der Köchinnen. Viel Freude dabei!



NEU am Marktgemein-deamt ist **Ines Aschauer** als Lehrling. Ines startete die Ausbildung am 01.09. und war bereits vorher als Praktikantin tätig. Wir wünschen dir eine spannende Lehrzeit!



Alois Weberberger

Obstl in Ruhe, Hauptstraße 3
Pfarre Gaspoltshofen

* 21. Jänner 1937

† 24. Dezember 2021



**Gendarmeriepostenkommandant u. anschl. in Grieskirchen
Bezirksgendarmeriekommandant**

Herzlichen Dank an **Harald Kronawithleitner**, der im Sommer letzten Jahres in den wohlverdienten Ruhestand getreten ist. Harry war 44 Jahre als Buchhalter in der Marktgemeinde Gaspoltshofen tätig. Wir wünschen dir viel Gesundheit und schöne Jahre im Ruhestand!

